

| | |
|--|--------------------------|
| Vom MI6 ausgestellt | |
| St. Nr. | 1159 |
| W. W. Nr. | 14 530 |
| Vom Ausfragsteller deutlich und leserlich ausfüllen! | |
| Name: | Erkmann |
| Vorname: | Adolf |
| Beruf: | 1.4. Klempf. |
| Wohnort: | Marburg, Wilhelmstr. 102 |
| Schulort: | Marburg |
| Bezeichnung: | R.F. 7.7. (D) |
| cc- Nr. | 45.32 |

Kinder:

Es wird bestätigt, daß die Angaben in der vorliegenden Identitätsfotografie mit den vorgelegten Urkunden übereinstimmen.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

19)

SS-Ahnentafel

Auflistung.

1. Welche Angaben muss die Ahnentafel enthalten?

Die Ahnentafel muss alle Vorfahren des SS-Angehörigen bzw. seiner Braut enthalten, soweit sie am 1. Januar 1800 oder später gelebt haben. Es werden daher immer die Angaben über die Vorfahren bis zu den Urgroßeltern zurück erforderlich sein. In vielen Fällen werden aber auch noch Angaben über die Ur-Urgroßeltern notwendig sein. Für jede Person, die in der Ahnentafel enthalten sein muss, sind anzugeben:

1. Name (bei Frauen nur Mädchennname) und Vorname.
2. Geburtsort, -jahr, -monat und -tag (hinter *).
3. Sterbeort, -jahr, -monat und -tag (hinter †).
4. Religion (hinter R.).
5. Beruf (hinter Ber.).
6. Heiratsort, -jahr, -monat und -tag (hinter oo).

Für die Ehefrau bzw. die Braut ist eine besondere Ahnentafel einzurichten. Kinder sind auf Seite 4 der Ahnentafel der Frau mit Namen, Geschlecht, Geburtsort, -jahr, -monat und -tag anzugeben.

2. Wie wird die Ahnentafel ausgefüllt?

Zunächst trägt der SS-Angehörige (bzw. die Braut) in Feld Nr. 1 (unten auf Seite 2 und 3) alle geforderten Angaben über sich selbst ein. Sobald werden in Feld Nr. 2 die Angaben über seinen Vater und in Feld Nr. 3 die Angaben über seine Mutter eingetragen. Feld Nr. 4 ist für die Angaben über den Großvater väterlicherseits, Feld Nr. 5 für die Angaben über die Großmutter väterlicherseits bestimmt. Feld Nr. 6 und 7 dienen für die Eintragungen über die Großeltern mütterlicherseits. In gleicher Weise sollen in den Feldern Nr. 8 bis 15 die Urgroßeltern verzeichnet werden und in den Feldern Nr. 16 bis 31 die Ur-Urgroßeltern, soweit dies nach dem eingangs Gesagten noch erforderlich ist.

3. Wie werden schlände Angaben beschafft?

Kann der SS-Angehörige aus eigener Kenntnis die Angaben über seine Vorfahren nicht machen, so muss er zunächst durch Rückfragen bei seinen Verwandten versuchen, alles für die Ausfüllung der Ahnentafel Notwendige mündlich oder schriftlich zu erfragen.

Kann er bei seinen Verwandten keine weiteren Auskünfte mehr erhalten, so muss er sich an die zuständigen Behörden um Auskunft wenden. Dies sind seit 1876 die Standesämter; für die Zeit vorher die Pfarrämter. Für die abgetrennten Gebiete vermittelt das Auswärtige Amt, Berlin 33, 8, Wilhelmstraße 74, die Nachforschungen.

Bei allen Rückfragen muss der Antragsteller möglichst genaue Angaben machen, die bei Suchen erleichtern können. Zum Beispiel: „Friedrich Müller muss etwa im Frühjahr 1848 geboren sein.“ Oder: „Die Trauung des Heinrich Müller mit der Elisabeth Schulte muss vor 1848 stattgefunden haben.“

Da in den Sterbe-Urkunden oder den Trauung-Urkunden in den meisten Fällen das Alter angegeben ist, kann man hieraus leicht berechnen, wann etwa die Betroffenen geboren sind. Die Trauung der Eltern liegt in den weitaus meisten Fällen einige Jahre vor der Geburt der Kinder.

Bei allen Anfragen ist anzugeben, dass die Auskünfte zum Nachweis der artlichen Abstammung benötigt werden. Sicht der SS-Angehörige bei der Ermittlung seiner Vorfahren auf Schwierigkeiten, die er allein nicht überwinden kann, so kann er sich an den zuständigen Sturm-Schulungsmann wenden und ihn um Rat und Unterstützung bitten. Der zuständige Schulungsmann ist auf dem Standort zu erfragen.

4. Beispielfrage von Urkunden für die Angaben in der Ahnentafel.

Für den SS-Angehörigen selbst (bzw. seine Braut) und für alle Vorfahren muss jeder Urkunde ein Beleg für die Richtigkeit der Ahnentafel notwendig:

1. Geburts- und Todeschein,
2. Heiratsurkunde.

Erwünscht ist Sterbe-Urkunde.

Die Urkunden müssen von den Standesämtern bzw. Pfarrämtern aufgezeichnet werden. Alle Daten, die der Antragsteller kennt, sind bei der Ausforderung genau anzugeben. Außerdem ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Urkunden zum Nachweis der artlichen Abstammung benötigt werden. Dazu, wo es die Pfarrämter bereits geschrieben wurde, um unbekannte Vorfahren festzuhalten, werden zweckmäßig die Urkunden bei diesen Schreiben sogleich mit angefordert.

5. Beglaubigung der Ahnentafel.

Der SS-Angehörige legt die Ahnentafel mit den amtlichen Unterlagen seinem Schreibstüller vor. Hierbei sind Geburts- und Todesurkunden unbedingt notwendig. Auf Sterbeurkunden kann keine Unterschrift verzeichnet werden. Der Schreibstüller oder ein von ihm bestellter Vertreter bestätigt, dass die Angaben in der Ahnentafel mit den vorgelegten Urkunden übereinstimmen.

Vom MfS ausfüllen!

7158

St. Nr. 14 530
W. B. Nr.

Vom Antragsteller deutlich und leserlich auszufüllen!

| | |
|-----------|-------------------------|
| Name: | Wolfgang |
| Vorname: | Wolfgang |
| Beruf: | 9.7. Schrift. |
| Wohnort: | Berlin-Mitte/Neustr. 12 |
| Schulort: | Seligen |
| Bezirk: | R.-F.-D. (4.0.) |
| Alter: | 40.3.26 |

Rücker:

Es wird bestätigt, daß die Angaben in der vorliegenden Urkundstafel mit den vorgelegten Urkunden übereinstimmen.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

4. 8. 1953

Bilder zum Heiratsgesuch.

Wahl Name:

Name:

geb.:

verlobt mit:

Dienstgrad:

Truppe:

Wohnort:

Strasse:

v. 22 a



29.1.41

Bilder zum Heiratsgesuch

Name: ...

geb.: ...

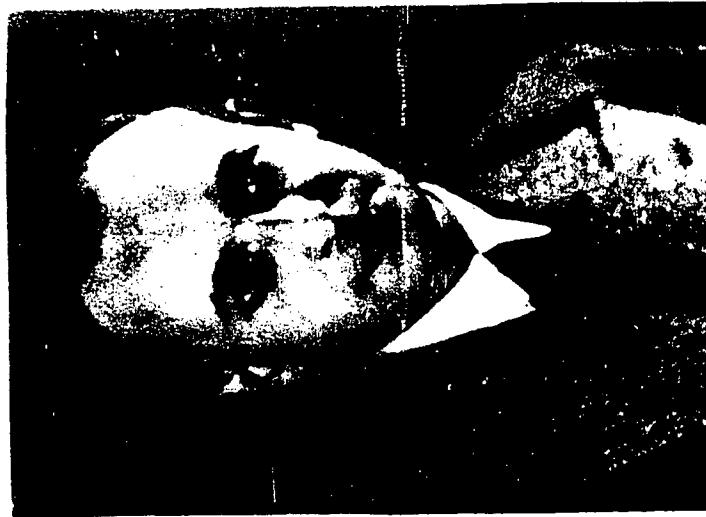
verlobt mit: ...

Dienstgrad: ...

Truppe: ...

Wohnort: ...

Strasse: ...



Zum Akt Nr.

32234310

17

Meldung

an die
H. Personallarrei.

Am 26. 11. 43

Der H. Ob. Körpr. beim 1. Inf. Bataillon. Inf. 11. 11. 43. 45. 3. 26
(Dienstgrad Name und Dienstnr.)

Einheit: Feuerwehr f. d. Inf. d. Inf. Berat: 41 - für den
Kampf im Winter und Herbst

Meldet für den 26. 11. 43 auf dem Infanteriebataillon
Kampf im Winter und Herbst den Infanteriebataillon

26. 11. 43. NOV.



Der Reichsführer-SS

Adjutantur

Tgb.-Nr. 5405/44
Bei Anwendungsbedenken bitte Tagessch-Nummer angeben

Berlin SW 11, den 3.12.1944

Prinz-Albrecht-Straße 8

Feld-Kommandostelle

zum Akte Nr. 273 -

| | | | | |
|--|--|--|--|-----------|
| | | | | <u>do</u> |
|--|--|--|--|-----------|

- 1.) SS-Personalhauptamt, Berlin
- 2.) Reichssicherheitshauptamt, Berlin
- 3.) Hauptabteilung Auszeichnungen und Orden

Der Reichsführer-SS hat SS-Obersturmbannführer
Adolf Eichmann, Reichssicherheits-
hauptamt, mit Wirkung vom 3. Dezember 1944
das Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse mit Schwer-
tern verliehen. Ich bitte um Kenntnisnahme.
und entsprechende Verenlassung.

PKM
SS-Obersturmbannführer
und Co. 1944 RE 1



Abschrift.

Im Namen des Führers
verleihe ich
dem

W-Obersturmbannführer
Adolf Eichmann
Reichssicherheitshauptamt

das
Kriegsverdienstkreuz
1. Klasse
mit Schwertern

Feldkommandostelle, den 3. Dezember 1944

(Dienst-
siegel) H. H i m m e r
Reichsführer-SS



105019

301 70

22.1

van den

abschriftlich

an

SS-Personal-Hauptamt

I A 4

Geschäftsstelle IV

Geschäftsstelle IV - SD -

in Hause

mit der Bitte um Kenntaissnahme und zur
Vervollständigung der Personalausse überwesen.

F.A.
Hausch

| | | | |
|------------------------|----|------|------------|
| SS-Personal-Hauptamt | | | Abteilung: |
| Eingang - 8. JAN. 1945 | | | |
| Chef | I | III | |
| Rei. | II | Dez. | J. S. R. |
| | | | |

Der Reichsführer SS

Adjutantur

Hauptabt. Ausz. u. Orden

AuO.I/7D/4668/44 Kg.

Akt Nr. 37 2.11.44

11

Der Führer verleiht des KVK.I.Kl.m.Schw.
den 1. Klasse
Dort. Schr. v. Okt. 44 - Iala(2) Nr. 20 325/44 Spl/Wo
1 KVK. I.Kl.m.Schw., 1 Besitzurkunde.

An den
Chef der Sicherheitspolizei u.d. SD.

Berlin SW 11
Prinz Albrechtstr. 8

Der Reichsführer SS hat mit Wirkung vom
1. November 1944 das KVK.I.Kl.m.Schw. dem
Obersturmbannführer Adolf Kichmann
get. 19.3.1906 in Solingen
Reichssicherheitsamt, Amt IV
verliehen.

„Anliegend wird die Auszeichnung und Be-
sitzurkunde mit der Bitte um Auskündigung an
den Beliehenen über sandt.“

7. Nov. 1944

Sturmbannführer. 4

Durchschrift an:
Personalhauptamt
Führungshauptamt
Hauptabteilg. AuO.

7. Dez. 1944 30021 1944

zum Akt Nr. 323

111

29.9.44

Au0.1/60B/3993/44 Lt.

Betr.: Verleihung des EK 2. Kl.

Besug: Dör. Sohr. v. 21.9.44 - IIa/b 28. XII. 1072/44

Alge.: 1 EK. 2. Kl.
1 Besitzurkunde

An den
Höheren ~~Arbeits~~ und Politischeiter
in Ungarn

Der Reichsführer-^{SS} hat mit Wirkung vom
29. September 1944 das Eisernen Kreuz 2.Kl. ^{aus}

17-Obersturmbannführer
Adolf Eichmann
geb. 19.3.06 in Solingen
Sondereinsatzkommando Eichmann

verliehen.

In der Anlage übersende ich die Auszeichnung und Besitzurkunde mit der Bitte um Aushändigung an den Beliehenen.

Alman

Sturmbootsführer

chschr.an:

Verlags-HA.

• **coast-HA.**

CAPITULO.

АРХИПАГ

16 Fe. 1944

36 22 ADP 1911
2305 25 JUL 1944

Der Reichsführer-
Personalhauptamt
I 2 a - K/MSI.

Berlin, den 25.8.1944

A k t e n n o t i z .

Dem H- Ostubaf. E i c h m a n n , Adolf
m.W.v. 15.7.1944 gem.Schrb.v. 13.7.1944 Az. :AuO.I/7D/2294/2296/44
des RF-H. Adjutantur

Nr. 19.3.1906

vom Reichsführer-H

zum des KVK 2. Kl. m.Schw. verliehen.

als

Dem Antrag auf Verleihung des KVK 1.Kl.m.Schw. kann erst mit Wir-
kung vom 1.September 1944 stattgegeben werden.

.....
Obersturmführer

Personal-Bericht

des Adolf Eichmann

(Dienst und Sonnen)

Referent, SD-Hauptamt

(Referenten der SD-Abteilung)

SS-Hauptscharführer

(Dienst)

Mitglied-Nr. der Partei: 899895

Wohnende Nr. 45326

Zeit wann in der Dienststellung: 1. 10. 1934. Zeit wann aus dieser Dienststellung ausgetreten: 13. 9. 1936

Erwerbtag, Geburtsort (Ort): 19. 3. 1906, Böllingen

Beruf: 1. erlernter: Maschinenbauer 2. erlernter: SS-Hauptscharführer

Wohnort: Berlin-Britz. Wohnort: Amelie Herse Str. 34

Verheiratet? ja. Brautname der Frau: Vera Lischke. Kinder? 1. Sohn: OV.

Wirtschaftliche Verhältnisse: geordnet

Wohnkosten: keine

Verlegerungen, Verfolgungen und Gefangen im Dienst der Partei: Eichmann verlor durch Zugehörigkeit zur NSDAP. im Osterkrieg im Juli 1931 seine Stellung und kam auf Befehl der Gauleitung Ostpreußen nach Deutschland.

Charakter

I. Dienstliches Geschäft: Disziplinär, sachlich

II. 1. Charakter: Eichmann ist eine sehr gute Führung zuverlässig und sehr gewissenhaft. seine Arbeit ist sachlich,

2. Söhne: klar und sachlich

3. Geheimer Dienstmann: überzeugend

Wissen und Wissen

Zufriedenheit

Nationalsozialistisch

III. Auftreten und Benehmen in der Partei
(Sachliche Tätigkeit, Gewalt und Gewalt)

einwandfrei, seine Aktionen

IV. Ausbildungsgang, Kurie, Spezialausbildung: **Militärische Ausbildung in der VZ.**

V. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. durch den Dienst in der alten Armee, der Reichswehr oder Polizei:

2. im SS-Dienst:

3. in der Leichtathletik: Eichmann besitzt das SA-Sportabzeichen. Das Reichssportabzeichen kann er erst 1938 erwerben, da er sich durch Dienstunfall (kompliziert die Hand brach

4. im Unterricht:

VI. Eignung:

1. zur Beförderung: Ja

2. für welche Dienststellung:

Berlin, den 17. Sept. 1937.

Unterschr.

Walter Eichmann
Unterschr.

Dienstgrad:

SS-Untersturmführer

Abteilungsleiter m.d.W.d.Gab.

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

SS-Hauptscharführer Eichmann ist Referent in der Abteilung II 112 des SD-Hauptamtes. Seine Leistungen in dieser Dienststellung können unbedenklich als gut bezeichnet werden. Rasche Auffassungsgabe und Gewissenhaftigkeit haben seine Arbeit ausgezeichnet. Eichmann hat sich eine umfassende Kenntnis der Organisationsformen und Weltanschauung des Gegners Judentum angeeignet. Seine dienstliche Haltung gegenüber Kameraden und Vorgesetzten war einwandfrei. Eichmann führt privat ein zurückgezogenes Leben, sein Familienleben ist sauber und anständig. Seine nationalsozialistische Weltanschauung ist die Grundlage seiner Haltung in und ausser Dienst.

W. Eichmann

SS-Untersturmführer und Abteilungsleiter
m.d.W.d.Gab.

Eichmann ist dem Leiter der Zentralabteilung II 1 sehr pflichtbewusster und sachlich einwandfrei arbeitender SS-Mann bekannt. Seine dienstliche Haltung ist gerade und offen. Sein Streben nach eigener Weiterbildung und Vervollkommnung seines sachlichen Wissens ist lobenswert. Eichmann ist körperlich kräftig gebaut und voll leistungsfähig.

Der Leiter der Zentralabtlg. II 1

W. Eichmann
SS-Sturmbannführer

Personal-Bericht

SD-Hauptamt, Zentr. Abtl. II/1
 b.v. SS-Untersturmführer Adolf Liebmann, b.v. SS-Führer d. SS-OA.
 (Dienstnr.) (Dienstnr. und Gesch.) Dosen

Mitgl.-Nr. der Partei: 899.895 H. Dienst-Nr. 45.326
 Seit wann in der Dienststellung: 1936 Beförderungstestum zum letzten Dienstgrad: 9.11.37
 Geburtsstag, Geburtsort (Kreis): 19. März 1906 in Salzburg
 Beruf: 1. erlernter: Maschinenbauer 2. heutiger: hauptamtlicher SS-Führer
 Wohnort: S. Zt. Wien IV. Straße: Favoritenstr. 14/III/6
 Verheiratet: ja Rückenname der Frau: Vera Liebold Alter: 1 Relig.: gottgl.
 Vermählung seit: 31. September 1934
 Werkstrafen: keine
 Verlegerungen, Verfolgungen und Strafen im Kampf für die Bewegung: keine

Bewertung

1. Allgemeine äußere Bewertung:

1. rassisches Gesamtbild: nordisch-dinarisch
2. persönliche Haltung: selbstbewusst und
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: korrekt ohne Fadel
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: gut

2. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: sehr aktiv, kompakt, zielstrebig
2. geistige Fähigkeiten: ausgesprochen
3. Auffassungsvermögen: sehr gut
4. Willenskraft und persönliche Distanz: sehr stark
5. Wissen und Bildung: besondere Auf dem Sachgebiet sehr gut
6. Lebensauffassung und Urteilskraft: gesund
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: verhandeln, reden, organisieren
8. besondere Mängel und Schwächen:

III. Ausbildungsgang (als Urnen, EVA, Sicherheitspolizei, SD, Gestapo, SS, Waffen-SS)

IV. Ged. und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse:

2. theoretische:

2. im Geländedienst:

1. praktische:

2. theoretische:

3. im Sport:

1. praktische:

2. theoretische:

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen, Reichssportabzeichen Attest

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: sehr gut

2. Fähigkeit des Vortragens: sehr gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: bedingungslos

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Dienstdienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

ausreichend und entwicklungsfähig

Gesamtbewertung: sehr gut, energischer und impulsiver Mensch, der große Fähigkeiten in der selbständigen Verwaltung seines Sachgebietes hat, insbesondere organisatorische und verhandlungstechnische Aufgaben ständig und sehr gut erledigt hat. Auf seinem Sachgebiet anerkannter Spezialist. Eichmann ist inzwischen Leiter der Reichszentralstelle f. jüd. Auswanderung geworden und leitet die gesamte jüdische Auswanderung.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Anstieg auf höhere;

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgelegten Dienststellen:

Der Inspekteur der Sicherheitspolizei
und des SD in Wien

1.X.

brg
H-Obersturmbannführer.

Personalausweisbericht

Leiter der Reichszentralstelle
des "Hauptsturmführers Adolf Eichmann f. jüd. Auswanderung
(Dienstnr.)

Brigadier-Offizier der Wehrmacht: 899,892. Nummer: 45.326

Gebt Name in der Dienststellung: 1. 8. 1938. Zeitraum, in dem kein Dienstgrat: 30. 1. 1939

Geburtsort, Geburtsjahr (Rück): 19. 3. 1906 in Solingen

Leiter der Reichszentralstelle
Beruf: 1. erster: Maschinenbauer 2. später: für jüdische Auswanderung

Wohnort: Wien 2. Adresse: Böcklinstr. 63

Verheiratet: ja. Nachnamen der Frau: Vera Liebel. Kinder: 1. Sohn: *et.*

Hauptamtlich seit: 1. 10. 1934

Werkfehler: keine

Verfolgungen, Verfolgungen und Ermittlungen im Range für die Bewegung: keine

Bemerkung

I. Allgemeine äußere Verstellung:

1. raffines Gesamtbild: nordisch-dinarisch
2. persönliche Haltung: selbstbewußt
3. Auftreten und Verhalten in und außer Dienst: korrekt, ohne Tadel
4. gesellige Verhältnisse: geordnet
5. Familienvorhältnisse: gut

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: sehr attraktiv, kameradschaftlich, zielstrebig
2. geistige Fähigkeit: überzeugt
3. Aufstellungsvermögen: sehr gut
4. Willenskraft und Persönlichkeit: ausgesprochen
5. Wissen und Bildung: auf dem Sachgebiet sehr gut
6. Lebenserfahrung und Urteilskreis: sehr gut
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: handeln, reden, organisieren
8. besondere Mängel und Schwächen:

III. Ausbildungsgang (alte Arme, SSB, Schmiede, Volksh, Sonderkufe H); innegehabte Dienststellung in der H:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse:

2. theoretische:

2. im Geländedienst:

1. praktische:

2. theoretische:

3. im Sport:

1. praktische:

2. theoretische:

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: sehr gut, besonders auf dem Sachgebiet

2. Fähigkeit des Vertragens: sehr gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: bedingungslos

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

ausreichend und entwicklungsfähig vorhanden

Charakterurteilung: sehr gut, energischer und impulsiver Mensch, der grosse Fähigkeiten in der selbstständigen Verwaltung seines Sachgebietes hat u. insbesondere organisatorische und verhandlungstechnische Aufgaben selbstständig und sehr gut erledigt hat. Auf seinem Sachgebiet unerkannt Spezialist.

1. geeignet für jene Dienststellungen ohne Ausicht auf höhere:

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): geeignet für Abteilungsleiter, Stabsführer

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Der SD-Führer des SS-OA. Donau

V. Vollmeier

Sturmbannführer

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

1 C (b) 3 AZ 2.188 Ja/Pr.

3140
15.11.1941
Berlin SW 68, den
Wilmersdorfer Straße 102

19

An den
Reichsführer-
- NS-Personalhauptamt -
B e r l i n .

Betr.: NS-Sturmbannführer Adolf Eichmann, NS-Nr. 45.326.
Vorg.: Laufend.
Anlge.: - 1 -.

In der Anlage wird der Beförderungsvorschlag für den mit Wirkung
vom 1.8.40 zum NS-Sturmbannführer beförderten Adolf Eichmann
überreicht.

Im Auftrage:


NS-Untersturmführer.

66. Stammtafel-Zinzingen-Knigsdorf. Einbanden 1919

| Dienstgrad | Bef.-Dat. | Dienststelle | Ms. | Wand. | | | Dienststellung | Von | Bis |
|--------------|---|-------------------|--------|-------|--|---|---|-----|-----|
| 0'Stuf. | 9.11.37 | | | | | | Stell.führer b. 29c | | |
| 0'Stuf. | 11.9.42 | 3.v. 60. Hauptamt | 8.7.42 | | | | Uffiz. <input checked="" type="checkbox"/> | | |
| Hpt'Stuf. | 30.1.39 | | | | | | Offiz. <input type="checkbox"/> | | |
| Stabsf. | 1.8.40 | | | | | | Hilf. <input type="checkbox"/> | | |
| 0'Stabsf. | | | | | | | Stabst. <input type="checkbox"/> | | |
| Staf. | | | | | | | Stabsb. <input type="checkbox"/> | | |
| Stoff. | | | | | | | Stabsoff. <input type="checkbox"/> | | |
| Brif. | | | | | | | Brif. <input type="checkbox"/> | | |
| Graf. | | | | | | | Graf. <input type="checkbox"/> | | |
| 0'Graf. | | | | | | | 0'Graf. <input type="checkbox"/> | | |
| | | | | | | | | | |
| Dv.-Strafen: | Familienstand: evl. D.S.B. | | | | Beruf: <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftlicher erlernt <input type="checkbox"/> M-Schüler jetzt | | Partizipativität: | | |
| | Ehefrau: Doro. Lübbel. 3.9.1912 /C.P.2. Wohnort: Geburtsort und -ort | | | | Arbeitgeber: | | | | |
| | Partizipativität: Tätigkeit in Partei: | | | | Volksschule <input checked="" type="checkbox"/> Fach.-ed.-Ber.-Schule <input type="checkbox"/> Handelschule <input type="checkbox"/> Fachrichtung: <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaft | Höhere Schule <input type="checkbox"/> Technikum <input type="checkbox"/> Hochschule <input type="checkbox"/> | | | |
| ff.-Strafen: | Religion: evl. Raniggl. 2/643 | | | | Sprachen: | | Stellung im Staat (Bundeswehr, Befrei., Polizei, Behörde) | | |
| | Kinder: M. W. 1. o. A.A.M. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6. | | | | Führerschein: <input checked="" type="checkbox"/> Autom. <input type="checkbox"/> Motorrad | | | | |
| | Nationalpol. Erziehung: ausstatt. für Kinder: | | | | Abmahnwuchs: | | | | |

| | | | | | | | | |
|-------------|-----|--|--|--|--|--|--|--|
| von | bis | | | | | | | |
| Alte Arme: | | Abstandsstellung: | | | | | | |
| Front: | | Dienstgrade: | | | | | | |
| Dienstgrad: | | Gefangenenschaft: | | | | | | |
| | | 11. K. : 1. u. 2. Abt. (132. Inf.) | | | | | | |
| | | Orden und Ehrenzeichen: 1. u. 2. K. im Abt. (4. Inf.) Etat (4. Inf.) | | | | | | |
| | | Vere.-Abzeichen: | | | | | | |
| | | Kriegsbeschädigt %: | | | | | | |
| | | Recknende: | | | | | | |
| | | Polizei: | | | | | | |
| | | Dienstgrad: | | | | | | |
| | | Reichsheer: | | | | | | |
| | | Dienstgrad: | | | | | | |

Aufzeichnungen
S.S. Hauptstadt

Berlin, den 19.7.1937

Lebenslauf

Am 19. III. 1906 wurde ich in Solingen (Rheinl.) geboren. In Linz/Donau, woselbst mein Vater die Nelle eines Direktors der Waggonfabrik und Elektrizitätsgesellschaft bekleidete, besuchte ich die Volksschule, 4 Klassen der Staatsoberrealschule und 2 Jahrgänge der Höheren Brüderseelschule für Elektrotechnik, Masch. Bau und Hochbau".

In den Jahren 1925 bis 1927 war ich als Verkaufsbeamter der. österreich. Elektrohütte A. G. "tätig. Diese Firma verließ ich auf eigenen Wunsch, da mir von der "Vacuum Oil Company A. G. (New York) die Verstellung für Österreich übertragen wurde. Bis zum 1. 1. 1933 arbeitete ich für diese Firma in Österreich, Salzburg und Nordböhmen. Um diese Zeit wurde ich wegen Zugehörigkeit zum S.S.D.A.P. gekündigt. Der Deutsche Konsul in Linz/Donau bat von Langen befreit zu werden. Tatsache in Form eines Ablasses,

Dessen Abschrift meines P-Akte eines SD-Hauptamtes beigefügt ist.

Nachdem ich 5 Jahre angehöriger Ver. Deutschöberdeutscher Frontkämpfer-vereinigung H.A.V. (v.a. als antisemitische Kampforganisation) war, war ich am 1.4. 1932 in die NSDAP-Ortsgruppe ein und bekam die Mitgliedsnummer 889.895. Zum gleichen Termin war ich in die S.S. ein, mit der Ausweisnummer 45.326. Anlässlich der Inspektion der oberdeutschen Frontkämpfer-Ortsgruppe durch den Reichsführer SS im Jahre 1932 wurde ich vereidigt.

Am 1.8. 1933 ging ich auf Befehl des Gauleiters der N.S.D.A.P. - Oberdeutschland, Lg. Bollack, zur entsprechenden militärischen Ausbildung in das Lager Leoben. Am 29. Sept. 1933 wurde ich zum 44-Fachleistungsschule unter Personalkommando und kam nach Auflösung derselben am 29. Januar 1934 zur österr. S.S. in das Lager Döbeln. Am 1. Oktober 1934 wurde ich zur Dienstleistung in das S.D. - Hauptamt Kommando, Melsdorf, wo ich heute noch meinen Dienst versehe.

Attest Lübeck am
89. Hauptstandort.

in letzte noch neuen Dienstvers
Auff Lihnsd
St.-Käufsdorf

St-Führungshauptamt 1a
II S 1 - Abteilung 2
Akz. 21620/Fr./G.

Berlin-Wilmersdorf, den 13.11.44.
Kaiserallee 18^a.

Befrei: 4- Landartenoberjunker der Reserve der Saffen-4. Adol: Lichmann
geb. 19.1.06, St-Nr. 45 326, u. Hermann Krumey, geb. 18.4.05,
St-Nr. 310 441.

Besatz: -
Anlage: - 2 -

An
Sonderstab RF-4
B u d a p e s t .

Nachricht Lichmann: Bevoldungsstelle der Saffen-4, Buchau.

Die 4- Landartenoberjunker der Reserve der Saffen-4

Adolf Lichmann St-Nr. 45 326 u.
Hermann Krumey St-Nr. 310 441

wurden mit Wirkung vom 9.11.1944 zum 4- Intersturmführer der
Reserve der Saffen-4 befördert.

Die beiden werden als Anlage be gefügt mit der Bitte, diese
betreffenden Führern auszuhändigen.

BERLIN

AN DEN
WIRTSCHAFTSBERATER DER BUNDESREPUBLIK

WIRTSCHAFTSBERATUNG

Altherr

Feb. 19
Bemerkungen

o.

An den
H-Sturmbataillone

Siehmann, Adolf

(H-Nr. 45 326 - SD-Hauptamt)

R-9 ~~REVIEW~~ READING

9. November 1941

7-2-3.

9-224, 1-21-1948 and
General ledger of the same.

and this

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

I A 5 a Az. 2 188

Bitte in der Räume vorliegenden Geblättern u. Seiten einzusehen

11
Berlin 20.10.41

19

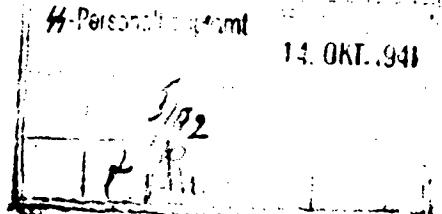
Prinz-Albrecht-Str. 8

H-Personalverwalt.

14. OKT. 1941

An den
Reichsführer-#
-Personalhauptant

B e r l i n .



Betr.: #-Sturmbannführer Adolf Eichmann, #-Nr. 45 326.

Ich bitte, den # -Sturmbannführer Adolf Eichmann mit Wirkung vom 9.11.1941 zum # -Obersturmbannführer zu befördern.

Ich schlage diese Beförderung aufgrund der besonders guten Leistungen Eichmanns vor, der als Leiter der Zentralstelle für jüdische Auswanderung sich schon um die Entjudung der Ostmark besondere Verdienste erworben hat. Durch Eichmanns Arbeit konnten riesige Vermögenswerte für das Deutsche Reich sichergestellt werden. Ebenso war die Arbeit Eichmanns im Protektorat, die er mit vorzüglicher Initiative und der erforderlichen Härte durchführte, ausgezeichnet. Es kommt hinzu, dass Eichmann ein vorbildlicher # -Führer ist, der sich seit Jahren in der Ostmark aktiv für die nationalsozialistische Bewegung einsetzte und wegen seiner politischen Befähigung aus seinem damaligen Beruf entlassen wurde.

Z.Zt. bearbeitet Eichmann sämtliche Räumungs- und Umsiedlungs-Fragen. Wegen der Wichtigkeit dieses Aufgabengebietes halte ich eine Beförderung Eichmanns auch im dienstlichen Interesse für zweckmäßig. Dabei weise ich noch darauf hin, dass der jetzige Leiter der Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Prag, # -Hauptsturmführer Hans Günther, aufgrund des Erlasses vom 1.7.41 zur Beförderung zum # -Sturmbannführer vorgeschlagen worden ist und Eichmann ihm gegenüber eine übergeordnete Dienststellung innehat.

in Vertretung:
ges. Streckenbach
-brigadeführer



r.d.H.

W. Streckenbach
-Untersturmführer

Alter _____
Einfach 55 _____
M-Fr. _____
Pd. Fr. _____
S. a. Geford. _____
Befrei: _____
gedient: _____

*Am 18.
Juni 70*

9940

An den
H-Hauptsturmführer

Liechmann, Maf

(H-Nr. 45 326 - SD- Hauptamt)

H-Sturmbannsführer

1. August 1940

F. d. i. e.

Sect. 2. Article 103

1. -Gruppenführer

| Wdt. | Ort | Spann | | Wdt. | Ort | Spann |
|--------|------------|-------------|--|------|-----------------|-------|
| 1/1/1 | Perf. 200. | 14.10. 200. | | 11.1 | Br. Mitt. | |
| | 200.000. | | | 11.2 | Br. Mitt. | |
| 1 | 200.000. | | | 11.3 | Br. Mitt. | |
| 1 | 200.000. | | | 11.4 | Br. Mitt. | |
| 1/1/1 | 200.000. | | | 11.5 | Br. Mitt. | |
| 1/1/2 | Br. Mitt. | | | 11.6 | Br. Mitt. | |
| 1/1/2 | 200.000. | | | ZK | Br. Mitt. Italy | |
| 1/1/20 | 200.000. | | | V | Br. Mitt. | |
| 1/1/0 | 200.000. | | | | | |

Der Inspekteur
der Sicherheitspolizei und des SD
(Dienststellenleiter)

5. März 1940

19

Wien

, den

An das

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Reichssicherheitshauptamt
Amt I / I 2

Berlin

Zutlagen:

1. Stammdaten-Auszug
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Erfolgsgeschichtener Lebenslauf
4. Durchgang der Beförderung zum Hauptleiterführer
5. Vorschlagprotokoll
6. Zwei Sichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des II. Hauptsturmbannführers Adolf Eichmann
z.B. Leiter der Reichszentralstelle f. jüd. Auswanderung zum
II. Sturmbannführer
erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer
Beauftragung mit der Führung
Beauftragung m. d. W. d. G.

1. } 4-Nr. 45.326
2. } letzte Beförderung:
3. } ehrenamtlich

Privatanschrift: Wien 2., Röcklinstr. 63

Der Inspekteur der Sicherheitspolizei
und des SD in Wien
I.V.

Wm
II-Obersturmbannführer

Wien

, den

5. März 1940

19

Der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Wien
und des SD in Wien ist mit ausreichenden
Mitteln ausgestattet.

Der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Wien

ist mit ausreichenden Mitteln ausgestattet.

Der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Wien

ist mit ausreichenden Mitteln ausgestattet.

2.2.1939

An den
SS-Obersturmführer Adolf Niemann,
(SS-Ausweis-Nr.: 45.326 - F.i.SD.)

SS-Hauptsturmführer

30. Januar 1939

1. 1. 39
M.L. P.
II. P.
I. P.
14. 1. 39
18. 2. 39

2. 2. 39 P.
3. 2. 39 P.
17. 2. 39
18. 2. 39

I.V. *W. Niemann*

St. Rd. Cd. d. Rg., II. C. D. S. P. C. i. S. C. D. S.
v. 28. 6. 1938 — S. D. 3 Nr. 72/33

Verlust. Vermerkung d. K.
auf Vortrag C. am 27. 1. 39.

9940

an den
Herrn Kultusminister Adolf Eichmann,
(V.Ausweiz-Nr. 45.326, P.1. 10)

SS-Obersturmführer

11. September 1938.

I.V.

Weyrich

| | A.H. | Datum | Handz. | Rez. | Amt | |
|-----|------|-------|--------|------|----------------|---|
| P.1 | 1938 | | | P.7 | Stell. B. 79.1 | 2 |
| P.2 | | | | | | |
| P.3 | | | | | | |
| P.4 | | | | | | |
| P.5 | | | | | | |

18)

Zensurstellenstempel

W i e n

, den 19. Juli 1938.

An den

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Chef des Sicherheitshauptamtes
Zentralabteilung I/2

B e r l i n .

Anlagen:

1. Stammdaten-Auszug
2. Personalericht und Beurteilung
3. Selbstbeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Verlagspreisliste
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des **II. Untersturmführers Adolf Eichmann**
z. **3. m.d.F.d. Referats II/112 b. SD-Führer des SS-OA. Donau** beauftragt
zum

II. Obersturmführer

ermirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

| | |
|---|--|
| Ernennung zum Führer | 1.) SS-Hr. 45.326 |
| Beauftragung mit der Führung | 2.) letzte Beförderung: 9.11.37 |
| Beauftragung m. d. W. d. S. | 3.) hauptamtlich |
| Private Anschrift: Wien IV., Favoritenstr. 14/III/6 | 4.) Referent 1. II/112 im SD-Hauptamt |
| | 5.) höchsterreichbarer Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer. |

Der SD-Führer des SS-OA. Donau

IV. Vollmeier

II. Obersturmführer

, den 19. Juli

1938.

Zusatzang.: 1. Originalausgabe aus Zensur ist ab
2. Densidur ~~Original~~, abgültig ~~Originalausgabe~~
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur
4. Für etwaige zur Verhöhnung notwendige
SSV K 20 SS-Vertragsvertrag W. R. May, Michael (Bonn, 1938)

201

25. Oktober 1937.

SS-Hauptscharführer Adolf Eichmann
(SS-Ausweis Nr. i 45.326 - 1. D.)

SS-Untersturmführer

9. November 1937.

I.V. 9/37


| Pz. | 1 | 2 | 3 | Pz. | 1 | 2 | 3 |
|-----|----------|----|-----|------|-----------|------|-----|
| P 1 | Erz. D. | | | P 7 | Stell. B. | 6. n | P. |
| P 2 | | 57 | flw | P 8 | Beförd. | 5. n | flw |
| P 3 | E. T. H. | m | flw | P 9 | 7. n | 8. n | flw |
| P 4 | Kont. | | | P 10 | 8. n | 9. n | flw |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Vorschlags-Protokoll des Führerkorps

Zentrale Befragung II 1

Am 1. v. L. 1937 versammelte sich das Führerkorps zur Bürgschafts-übernahme für den zur Beförderung zum SS-Sturmführer in Aussicht genommenen

- SS-Obersturmführer Michael Michmann

Die Befragung fand unter Leitung des -zuständigen Führer Dr. Dr.

Ratt.

Lebenslauf, Führer-Fragebogen, Zeugnisse wurden verlesen und die Anwesenden aufgefordert, sich zu äußern, ob ihnen irgendwelche Umstände bekannt seien, die gegen eine Beförderung sprächen. Es meldete sich hierauf

Niemand

zum Wort.

Mun mehr wurde zur schriftlichen Bürgschaftsübernahme für die Eignung des
- SS-Obersturmführers Michmann

geschriften.

Die Unterschriften wurden, beginnend mit dem niedrigsten Dienstgrad und dem jüngsten Ernennungsdatum, auf Blatt 2 geleistet.

Folgende SS-Führer waren verhindert, an der Bürgschaftsrede teilzunehmen:

| | |
|------------------|---------------------|
| -Oberst. Hartl | SS-Stubaf. Röhrne |
| -Oberst. Wolf | SS-U1Stuf. Kolrep |
| -Oberst. Otto | SS-O1Stuf. Spangler |
| -Oberst. Marwund | SS-U1Stuf. Lichten |

Die schriftlichen Bürgschaftserklärungen dieser SS-Führer sind auf Blatt 3 beigefügt.

Vermeidet wurde die Unterschrift von: niemandem

Zum Schluß wurden alle Teilnehmer zur Verantwortlichkeit verpflichtet.

W. SK
SS-Sturmbannführer

Berlin

, den 15. Sept.

1937

An die

Centralabteilung I 2

Betreff:

Beförderungsvorschlag

im Hause

Anlagen:

1. Stammdaten-Auszug
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder
7. Briefliches Attest

Ich bitte, die Beförderung des SS-Hauptsturmführers Adolf Klemann

1. St. Keforenz in der Abteilung II 112

zum

SS-Untersturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. S.

Privatanschrift: Berlin-Britz, Onkel Maxe Str. 34

15. Sept.

1937

SS-Sturmbannführer

Anlagen:

1. Ortsbefragung und Beurteilung
2. Dienstliche Schrift, aufgezeichnet
3. Die Blätter 1, 2, 4, 5 und 6 sind auf der Rückseite mit dem Beförderungsvorschlag beschriftet
4. Für den Vorschlag zur Beförderung ist die Befreiung vom Dienst zu fordern

SSV E 10 000000000000000000

231

Anlage zum Führerprotokoll vom 15. September 1937

Führerbürgschaft für SS-Hauptscharführer Adolf Eichmann
vorgeschlagen zum SS-Untersturmführer

| St. nr. | Dienstgrad | Vor- und Zuname | Dienststellung | Beförderungs- datum | Unterschrift |
|------------|------------|-----------------|--------------------------------|------------------------|-----------------|
| 1 | SS-U'Stuf. | Erich Ehlers | Referent | | Erich Ehlers |
| 2 | SS-U'Stuf. | Theo Gahrmann | " | | Theo Gahrmann |
| 3 | SS-U'Stuf. | Helmut Knochen | Abtgsaltr. M.d.F.b. | | Helmut Knochen |
| 4 | SS-U'Stuf. | Walter Braune | Referent | | Walter Braune |
| 5 | SS-U'Stuf. | Walther Hermann | Referent | | Walther Hermann |
| 6 | SS-U'Stuf. | Hans Harms | " | | Hans Harms |
| 7 | SS-U'Stuf. | Herm. Jüterbock | " | | Herm. Jüterbock |
| 8 | SS-U'Stuf. | Hans Wadel | ausserplanmäßig | | Hans Wadel |
| 9 | SS-Stubaf. | A. Six | Ltr.d.Zentral- abteilung II | | A. Six |
| | SS-O'Stuf. | Hartl | SS-Stubaf. Böhme | | |
| | SS-O'Stuf. | Wolf | SS-U'Stuf. Kolrep | | |
| | SS-U'Stuf. | Otto | SS-O'Stuf. Spangler | | |
| | SS-U'Stuf. | Murawski | SS-U'Stuf. Lichter | | |
| | | | niemanden | | |

29) 15.9.37

Vormerk zur Beförderung des
SS-Hauptscharführers Eichmann
zum SS-Untersturmführer

=====

Sur Stellungnahme von III, betreffend Beförderung des
SS-Hauptscharführers Eichmann zum SS-Untersturmführer, wird
hinzugefügt, dass Eichmann infolge eines Handbruches vor Ab-
lauf eines Jahres nicht in der Lage ist, das Reichssportab-
zeichen abzulegen. Das entsprechende ärztliche Attest liegt
bei.

Da nun Eichmann unbestreitbar eine zuverlässige Arbeits-
führung und einwandfreie nationalsozialistische Haltung be-
sitzt, darüber hinaus auch schon einen völligen Einsatz für
die Bewegung unter Beweis stellte, wird seine Beförderung be-
sonders befürwortet.

W. J. W.
SS-Scharführer

29)

A b s c h r i f t !

Der Reichsführer-SS
Chef des Sicherheitshauptamtes

Berlin, den 1. September 1936

An den

SS-Obersturmführer Adolf Eichmann
SS-Nr. 45.326

Beförderung

1. Ich befördere Sie zum SS-Hauptsturmführer

2. Tag der Beförderung ist der 13. September 1936

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

u. V.

Gez. Taubert

ff-Brigadeführer

Dienstlaufbahn
des



Kohmann *Adress* SS-Nr. *15346*
g. b. *19.3.06* zu: *Solingen*

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--------|------|-------|--------|---|
| Datum | | | | |
| d. Nr. | Jahr | Tag | Monat | Dienstgrad |
| 1 | 1932 | 1 | 4 | Kontroll. d. 4. 37. Sta. |
| 2 | " | 1 | Nov. | 11. Mann " |
| 3 | 1933 | 1 | 1 | " Lager. fach. feld. Leder. bis 31.9.34 |
| 4 | " | 14 | 12 | H. Stoff. |
| 5 | 1934 | 1 | St. | H. Stoff. |
| 6 | " | 19 | 9 | " 10. Hauptamt. |
| 7 | 1935 | Sept. | 8 | O. Stoff. |
| 8 | 1936 | 1 | Sept. | H. Stoff. |
| 9 | 1937 | 9 | 11 | H. Stoff. |
| 10. | 1938 | 11 | 9. | Stoff. |
| 11. | 1939 | 30 | 1 | H. Stoff. |
| 12. | 1940 | 1 | 8. | 11. Stoff. |
| | 1941 | 9 | 2. Ma. | 74-01. Muster |
| | 1944 | 9 | 11 | 44. V. Stuf. |
| | | | | Bef. Res. Fhr. |

Fragebogen

2/2

zur Berichtigung bzw. Ergänzung der Führerkartei der H-Personalkanzlei.

I. Persönliche Verhältnisse:

9946

Name: .Adolf..... Vorname: Adolf..... Dienstgrad: 19-11111f..
Sind Sie hauptamtlicher H-Führer ?ja.....
Genaue Privatanschrift (Ort) Bln.-Britz..... (Str.).Dankel. Karsdstr. 14.....
Geburtstag:19.3.1906..... Geburtsort: ...Solingen.....
Sind Sie verheiratet ? .ja. ledig ? geschieden ? verwitwet ?
Mädchenname der Frau: .Liebl..... Geburtstag und Ort: .2.4.1909...Ludwigsburg.
Ist Ihre Frau Parteigenossin ? Partei-Mitgl.Nr:
Haben Sie Kinder und wieviele männliche ?1..... weibliche ?
Wie alt sind Ihre Söhne ?142.4..... Töchter ?
Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt ?
Welche ?
Haben Sie selbst eine Volksschule besucht ? ja. bis einschl. welcher Klasse ? ...
Besuchten Sie eine Mittelschule ? .ja. bis einschl. welcher Klasse ? ...
Besuchten Sie eine höhere Schule ? .ja... bis einschl. welcher Klasse ? .A....
Haben Sie das Abitur ?NEIN.....
Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche ?
..... Haben Sie das Abschlußexamen ? ...NEIN.....
Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht ? und welche ?
..... Haben Sie das Abschlußexamen ?
Haben Sie eine Universität besucht ?
Was haben Sie studiert ?
Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen ?
Welchen Beruf haben Sie erlernt ?Hilfswirt.....
Welchen Beruf üben Sie jetzt aus ?Hilfswirt.....
Wer ist Ihr Arbeitgeber ?i.icherheitsdienst.....
Haben Sie einen Führerschein ?(welchen ?) Motorradfahrer.....
Welche Sprachen beherrschen Sie in W o r t und S c h r i f t ? ...
Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen ?
.....
Gehören Sie einer Konfession an und welcher ?N.E.

II. Parteiverhältnisse:

H-Nummer:10.24..... Partei-Mitgl. Nr.:
Waren Sie Angehöriger der SA ? SA-Reserve ? NSKK ? H-J ?
Waren Sie politischer Leiter ?
Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens ? Blutorden
H-Totenkopfringes ? Ehrendegen des Reichsführers-NSDAP ?

Besitzen Sie
das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ?
das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? **Bronze**
das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ?
.....

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient ? in welchem Truppenteil ?
Waren Sie Frontkämpfer ? welche Truppenteile ?
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?
Waren Sie in Kriegsgefangenschaft ?
Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie ?
.....
Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen ?
.....
Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold) ?
.....

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange ?
.....
Bei welcher Waffengattung ? Truppenteil ?
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?
Waren Sie Freikorpsangehöriger ? welches ?
.....

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienst-
pflicht genügt ? wann ?
Welche Waffengattung ? Truppenteil ?
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?
Haben Sie im Arbeitsdienst gedient ? wie lange ?
.....

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland ? wo ? wie lange ?
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer, Angest. usw.)
Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien ? wie lange ?
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat)
.....

Adolf Eilmann

Unterschrift:

44 - Wstaf

Dienstgrad:

25.11.37

Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Verichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: Eichmann Adolf Dienstgrad und Nr.: SS-Untersturmführer, 45326

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 899895, 31.3.1932

Sollte außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit?

Welche?

Einbürgerungsdatum laut Urkunde:

Hauptamtlicher Helfer? ja Dienststellung und Einheit: Referent, Sicherheitshauptamt

Berufe: verheiratet: ja, 24. III. 35 verheiratet: geschieden:

Mädchenname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname): HELMUTH Liebl Vera

Geburtsstag: 9.4.1909 Geburtsort: Mladé bei Böhmis-Budweis

Parteigewiss, NSDAP, SS? (mit handschriftlicher Angabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: 3.3.1936

(Elternteile mit vorangestelltem -E-, Mutter mit -M- und Vater mit -V- bezeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:

(Elternteile mit vorangestelltem -E-, Mutter mit -M- und Vater mit -V- bezeichnen)

Besuchten Ihre Eltern eine nationalpolitische Erziehungseinrichtung?

(Name der Eltern mit Schreibweise eintragen)

Welche?

Nur für nichthauptamtliche Helfer: Ihr jetziger Beruf:

(mit Angabe der Dienststufe und Orte)

Arbeitgeber:

(mit Angabe der Dienststufe und Orte)

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder protestantisch?

(handschriftlich eintragen)

Militärische Übungen nach dem 16.3.35

a) Zeit: vom bis b) Truppenteil: c) Erreichter Dienstgrad:

d) Sind Sie im Besitz einer Kriegsberufung? Nein
(Hier mit ja oder nein zu beantworten)

Wappen und Unterschriften: **Unterschriften: Kraftfahrschein**

Fliegengutkarte:

Zugelassen zu (mit Zeitangabe von — bis):

| | | | | | | |
|------------------|-----|----|-----|-----|----|----|
| Freitörpe | vom | 00 | 00 | vom | 00 | 00 |
| (Name) | | | | | | |
| Erstklässler vom | 00 | 00 | vom | 00 | 00 | |
| Jugend vom | 00 | 00 | vom | 00 | 00 | |

Sonstige Angaben: 1927-1931 Deutsch-Österreichische Frontkämpfervereinigung
o. a. Front, Krieger, Güter, Name, Adresse, Telefon, Dienststelle, Dienstgrad, Dienstzeit

Mitglied des Vereins „Schützen“?

Zum Koffer des Schützenkörpers?

Überzeugungen der Vereinigung:
(Gott, Vaterland, Kaiser, Geschicht, Religion, Freiheit, Gerechtigkeit)

Olympia-Überzeugungen:

(Gott, Kaiser)

Sporthobbykünste: EG Bronze Reiter
(mit handschriftlicher Angabe: o. Bronze, Gold oder Silber)

Bei dem Schützen erworbenen Ehrenabzeichen (nicht zu überdecken benachbarten)

1. Pour le mérite:

Gelehrt gezeichnete Ehrenabzeichen
nicht zu überdecken benachbarten

2. EG I:

EG I

3. EG II am weißen Bande:

EG II am weißen Bande

7. Sonstige im Koffer erworbenen Ehrenabzeichen:

8. Sonstige Erinnerungsstücke:

(handschriftliche Angabe: o. Bronze, Gold oder Silber)

Anschrift in der Dienstzeit vom 1. 12. bis 31. 12. 1937:

Berlin-Britz, Onkel Herosstr. 34

SKILLER

**Die Dienstfahrscheine 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen.
Befüllungen gehen den Jahren rechtzeitig zu.**